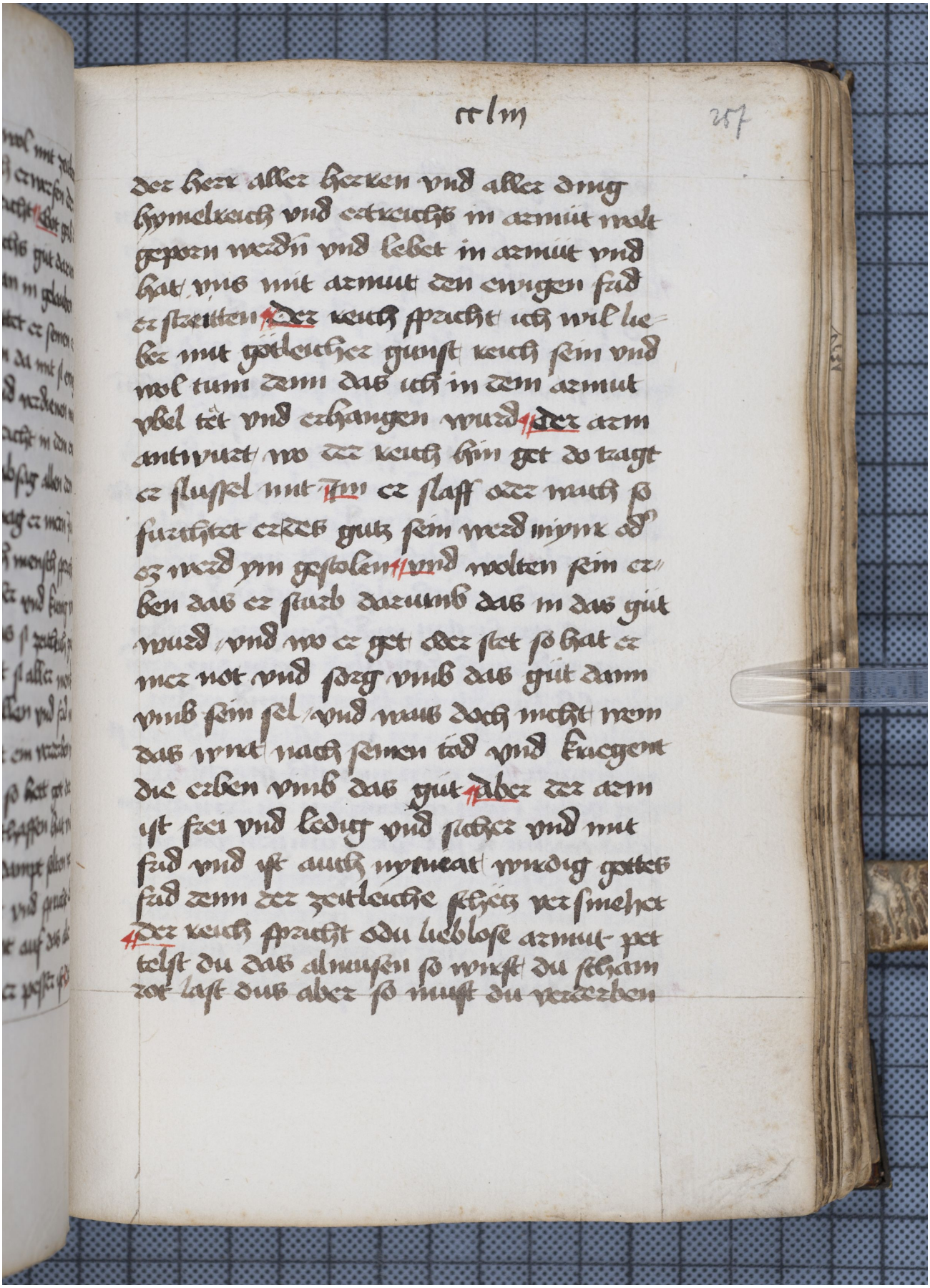
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



cc lvij 257

der herr aller herren vnd aller ding
hymelreich vnd erdreichs in armut wolt
geporen werdn vnd lebet in armut vnd
hat vns mit armut den ewigen frid
erstritten ¶ der reich sprichet ich wil lie-
ber mit gotleicher gunst reich sein vnd
wol tun denn das ich in dem armut
vbel tet vnd erhangen wurd ¶ der arm
antwurt wo der reich hin get do tragt
er slussel mit ¶ Jm er slaff der reich so
furchtet erdes gutz sein werd inynt ob
es werd ym gestolen ¶ vnd wolten sein er-
ben das er starb darumb das im das gut
wurd vnd wo er get oder slet so hat er
mer not vnd sorg vmb das gut denn
vmb sein sel vnd muss doch nicht wem
das wurt nach seinen tod vnd kriegent
die erben vmb das gut ¶ aber der arm
ist frei vnd ledig vnd slicher vnd mut
frid vnd ist auch wyneat wurdig gottes
frid denn der zeitleiche schatz verswehet
¶ der reich sprichet odu liebloser armut-pet
telst du das almusen so wirst du schan
der last dus aber so must du verzerren